

**30.08.2022**

**Niederschrift 003/2022**

**Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr**

am 24.08.2022 | C.001-C.003 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:20 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Herbert Krusel (CDU)

**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Norbert Enters

Vertretung für Herrn Zühlke

Herr Jens Hebebrand

Herr Wilhelm Null

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Annette Maria Thomae

Vertretung für Frau Schmelzer-Urban

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Steven Roch

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Susanne Melchert

Herr Martin Niessner

Anwesend bis 17.05 Uhr

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Jörg Schindel

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Hans-Ulrich Bangert

Vertretung für Herrn Wiggerich

Herr Reinhard Streibel

**Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Volker Hendrix

Vertretung für Frau Küpper

**Kreistagsmitglieder FDP**

Herr Andreas Wette

Vertretung für Herrn Seepe

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Frau Katja Wohlgemuth

**Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Frau Margarethe Strathoff

**Verwaltung**

Herr Uwe Hasche, Dezernent | Dezernat IV

Frau Sandra Schulte-Waßen, Leitung FB 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Christoph Funke, Leitung FB 36 - Straßenverkehr

Frau Annika Schönfeld, Schriftführung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

## **Abwesend:**

### **Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Uwe Zühlke

### **Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Carl Schulz-Gahmen

### **Sachkundige Bürger/innen GRÜNE im Kreistag**

Herr Emanuel Wiggerich

### **Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Marion Küpper

### **Sachkundige Bürger/innen FDP**

Herr Rainer Seepe

## **Verwaltung**

Herr Benjamin Winter | Sachgebiet 32.3 – Bevölkerungsschutz

Herr Krusel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 11.08.2022 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Punkt 1</b>   | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |
| <b>Punkt 2</b>   | Auswirkungen des Krieges in der Ukraine;<br>Bericht: Sandra Schulte-Waßen   |
| <b>Punkt 3</b>   | Aktuelle Entwicklungen im Rettungsdienst;<br>Bericht: Benjamin Winter   |
| <b>Punkt 4</b>   | Sachstandsbericht zur Katastrophenschutzbedarfsplanung und aktuellen Themen im Bevölkerungsschutz;<br>Bericht: Dezernent Uwe Hasche und Benjamin Winter |
| <b>Punkt 5</b>   | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen  |
| <b>Punkt 5.1</b> | Änderung des Termingeschäfts im Rahmen des Zulassungs- und Führerscheinsbereichs zum 01.09.2022   |
| <b>Punkt 5.2</b> | Taxitarif   |
| <b>Punkt 5.3</b> | Aktuelle Situation in der Ausländerbehörde  |

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 6.1** Personelle Situation in der Kreisbrandmeisterei
- Punkt 6.2** Bevorratung Dieselmotorkraftstoff
- Punkt 6.3** Sach- und Ordnungsprüfung im Sachgebiet 32.3

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 2 Auswirkungen des Krieges in der Ukraine; Bericht: Sandra Schulte-Waßen**

#### Erörterung

Frau Schulte-Waßen berichtet zu der aktuellen Situation im Rahmen der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, für den Kreis Unna. Sie teilt mit, dass derzeit insgesamt 3.766 ukrainische Flüchtlinge im Kreis Unna seien. Aufgrund eines leichten Anstiegs der Zahlen, stehe man in einem regelmäßigen Austausch mit den kreisangehörigen Kommunen. Frau Schulte-Waßen informiert die Anwesenden darüber, dass bisherige Probleme bei der Registrierung, auch durch die Unterstützung der Zentralen Ausländerbehörde und der Bezirksregierung, gelöst werden konnten. Im Anschluss an ihre Ausführungen beantwortet Frau Schulte-Waßen aufkommende Nachfragen.

*(Anmerkungen der Schriftführung: Bezüglich der Nachfrage von Herrn Streibel zu der Weitergabe, der vom Bund gewährten Mittel im Rahmen der Unterstützung, der aus der Ukraine Geflüchteten, wird für nähere Informationen auf die Drucksache 108/22 verwiesen.*

*Herr Bangert fragte während der Sitzung die konkreten Zahlen der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in den Kommunen des Kreises an. Diese wurden in der Zwischenzeit durch den Fachbereich 32 zur Verfügung gestellt:*

<i>Bergkamen</i>	<i>333</i>
<i>Bönen</i>	<i>204</i>
<i>Fröndenberg</i>	<i>190</i>
<i>Holzwickede</i>	<i>133</i>
<i>Kamen</i>	<i>443</i>
<i>Schwerte</i>	<i>366</i>
<i>Selm</i>	<i>291</i>
<i>Unna</i>	<i>560</i>
<i>Werne</i>	<i>251</i>
<i>ABH Kreis Unna gesamt</i>	<i>2.771</i>
<i>ABH Lünen</i>	<i>995</i>
<b><i>Kreis Unna insgesamt</i></b>	<b><i>3.766</i></b>

### **Punkt 3**

#### **Aktuelle Entwicklungen im Rettungsdienst; Bericht: Benjamin Winter**

##### Erörterung

Frau Schulte-Waßen berichtet zu den aktuellen Entwicklungen im Rettungsdienst. Zunächst informiert sie die Anwesenden über die aktuellen Sachstände der Rettungswachen im Indupark (Unnaer Osten), in Bergkamen-Rünthe sowie in Kamen-Oberaden.

Im Anschluss teilt Frau Schulte-Waßen, bezugnehmend auf die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans (RDBP), mit, dass aufgrund des personellen Engpasses im Sachgebiet 32.3 sowie zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der aktuellen geopolitischen und klimatischen Veränderungen, die Fortschreibung des RDBP in diesem Jahr nicht endgültig abgeschlossen werden könne. Anfang Oktober fänden in diesem Zusammenhang weitere Gespräche mit den Fachbereichsleitungen der Träger der Rettungswachen statt.

Bezüglich des Rettungsdienstes in Fröndenberg/ Holzwickede berichtet Frau Schulte-Waßen abschließend, dass nach Ablehnung des beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen Mitte Juni eingegangenen Eilantrages, im Juli die Vergabe erfolgt und anschließend die Verträge mit der Firma Reinoldus unterschrieben worden seien. Zu einer Nachfrage von Herrn Schindel bezüglich der Verfügbarkeit von Rettungsmitteln teilt Frau Schulte-Waßen mit, dass sofern die entsprechenden Rettungsmitteln nicht fristgerecht zum 01.01.2023 vorhanden sein, der Kreis Unna diese zur Verfügung stellen müsse. Bezugnehmend auf eine Nachfrage von Herrn Enters bezüglich der Übernahme der DRK-Mitarbeiter\*innen, durch die Firma Reinoldus, teilt Herr Hasche mit, dass nach Aussage der Geschäftsführung allen DRK-Mitarbeiter\*innen ein Übernahme-Angebot zu mindestens gleichwertigen Konditionen gemacht und somit eine Anschlussperspektive geboten worden sei. Dies habe auch das Auswahlverfahren des Kreises so vorgesehen.

### **Punkt 4**

#### **Sachstandsbericht zur Katastrophenschutzbedarfsplanung und aktuellen Themen im Bevölkerungsschutz; Bericht: Dezernent Uwe Hasche und Benjamin Winter**

##### Erörterung

Herr Hasche berichtet, dass die Firma Lülff+ in den letzten Monaten mit ausreichend Material zum Kreis Unna versorgt worden sei und so einen Überblick über organisatorische und personelle Voraussetzungen sowie aktuelle Ressourcen im Kreis bekommen konnte. In der vergangenen Woche habe sodann auf Haus Opherdicke eine „Kick-off-Veranstaltung“ stattgefunden, um in die intensive Arbeitsphase des Katastrophenschutzbedarfsplans einzusteigen. Unter den rund 40 Teilnehmern seien Vertreter der Ordnungsbehörden und Feuerwehren der kreisangehörigen Kommunen, der Kreispolizeibehörde, der Gas- und Stromnetzbetreiber, der Krankenhäuser, der Wasserverbände, der Aufsichtsbehörde sowie Vertreter verschiedener Stadtwerke gewesen. Insbesondere die Anwesenheit der Vertreter der Gas- und Stromnetzbetreiber, der Krankenhäuser sowie der Wasserverbände sei wichtig gewesen, um erste Vernetzungen durchzuführen. Zum Abschluss der Veranstaltung seien Szenarien festgelegt und priorisiert worden, um die sich in der nun folgenden Arbeitsphase gekümmert werden solle. Es handle sich um insgesamt 12 Szenarien, die im Rahmen von Workshops als Ganztagsveranstaltung durchgeführt würden. Aufgrund der aktuellen Lage sei die Priorisierung der „Szenario-Workshops“ im Nachgang noch einmal angepasst worden. Die Firma Lülff+ werde die Ergebnisse der durchgeführten Szenario-Workshops entsprechend auswerten und für den Kreis Unna analysieren. Voraussichtlich zum ersten Halbjahr 2023 sollen die Ergebnisse der Firma Lülff+ sodann in einer fertigen Bedarfsplanung sowie einer Umsetzungs-/ Prioritätenliste münden, welche vom Kreistag des Kreises

Unna beschlossen werden können. Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Herr Hasche aufkommende Nachfragen.

**Punkt 5** **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

**Punkt 5.1** **Änderung des Termingeschäfts im Rahmen des Zulassungs- und Führerscheinbereichs zum 01.09.2022**

Herr Funke teilt mit, dass das Termingeschäft im Rahmen des Zulassungs- und Führerscheinbereichs zum 01.09.2022 ausgeweitet würde. So sei der Zugang zum Zulassungs- und Führerscheinbereich am Donnerstagnachmittag grundsätzlich nur noch mit einem Termin möglich. Für Laufkundschaft sei der Zulassungs- und Führerscheinbereich weiterhin am Vormittag zugänglich. Durch diese Veränderung erhoffe man sich Planbarkeit sowie Kontinuität und damit einhergehend die Verringerung hoher Wartezeiten. Kunden würden darüber hinaus von nun an 24 Stunden vor ihrem Termin an diesen erinnert, damit sie ihn im Falle absagen und er zeitnah an jemand anderen vergeben werden könne. Man bleibe weiterhin flexibel für spontane und nicht planbare Fälle und binde diese in das laufende Geschäft ein.

**Punkt 5.2** **Taxitarif**

Herr Funke teilt mit, dass das Eichamt derzeit Probleme habe und den Unternehmen daher nicht die Umstellung des Taxameters anbieten könne. Der Kreis Unna habe die Unternehmen entsprechend informiert, könne mangels Zuständigkeit jedoch nicht mehr machen.

Ferner habe es ein Gespräch mit der Industrie- und Handelskammer sowie dem Verband des privaten gewerblichen Straßenpersonenverkehrs Nordrhein-Westfalen (VSPV e.V.) gegeben. In diesem seien die Konzeptionsvergaben besprochen und einvernehmlich die weitere Zusammenarbeit beschlossen worden.

**Punkt 5.3** **Aktuelle Situation in der Ausländerbehörde**

Frau Schulte-Waßen teilt mit, dass die bisher offenen Öffnungszeiten der Ausländerbehörde nicht mehr leistbar seien. So sei die Ausländerbehörde seit dem 22.08.2022 lediglich Donnerstags ohne Termin für Kunden zugänglich. Die restlichen Tage der Woche würde nur noch mit Terminen gearbeitet. Gründe hierfür seien zum einen der seit Ende Februar stark gestiegene Zufluss von Ukrainer\*innen, welcher weiteren Druck, zu der sowieso schon angespannten Situation in der Ausländerbehörde, ausgelöst habe. Zum anderen habe sich die Situation aufgrund großer Personalengpässe in den vergangenen Wochen zugespitzt. Von insgesamt 12 Sachbearbeitern seien nur noch 6 Personen länger als ein Jahr auf ihrer Stelle und von diesen verlassen drei Personen die Ausländerbehörde. Damit gehe immer mehr langjähriges Wissen verloren. Aktuell unterstützen kurzfristig Mitarbeiter\*innen aus dem Fachbereich sowie 4 „Covid-Heros“ die Ausländerbehörde. Weitere in- und externe Vorstellungsgespräche seien bereits geführt. Allerdings müsse bei allen neuen Kräften eine Einarbeitung erfolgen. Frau Schulte-Waßen betont, dass sich die Situation nur verbessern könne, wenn es gelinge, Personal längerfristig in entsprechender Anzahl zu halten und damit Kontinuität zu gewinnen. Diesbezüglich sei man im engen Austausch mit den Zentralen Diensten.

Anlagen  
keine

gez. Annika Schönfeld  
Schriftführerin

gez. Herbert Krusel  
Vorsitzender

